

Montag, 27.01.2003

Artern im Aufbruch

ARTERN (dd). Bei dem Bürgernachmittag zur Endemol-Serie "Artern -Stadt der Träume" ging es am Sonntag Nachmittag in der Kleinen Kneipe am Königstuhl um das, was die Salinestadt ausmacht, und was gefördert werden soll. Dass das Interesse daran groß ist, bewiesen die vielen Besucher, die offensichtlich selbst die Veranstalter überraschten. Erstaunlich, wie schnell die Kamera vergessen wurde, die Leute ganz unbefangen waren - und sich für ihre Vereine und Arbeitgeber stark machten, etwa den Kirchenchor, die Galerie Aratora, die Kleingartenanlagen Kyffhäusergrund. Oder Hedi Bialkowski, die nicht nur wieder ihre Steckenpferde Novalis und Borlach ins Rennenführte, sondern auch gerne darauf hinwies, dass sie selbst kulturell überaus aktiv sei. Schönfelds Bürgermeisterin Sonja Helm machte sich dagegen gleich für den ganzen Ort stark. Dass Jugendliche den Bau einer Disko vorschlagen, weil das Freizeitangebot in Artern nur mäßig sei, mag nicht verwundern, dass sie aber auch die Veitskirche und die Wetterstation ins Gespräch bringen, erstaunt. Für Heiterkeit sorgte dagegen der Vorschlag, unter "Kultur" die Arterner Kläranlage einzutragen. Doch es kamen auch kleine, realistische Vorschläge. Etwa, wenn Jörg Neubauer rät, entlang des Kanu-Wanderwegs an der Unstrut Zeltplätze einzurichten, oder Annegret Gartenbach den Straßenkarneval in Artern etablieren will - auch wenn der Vorschlag, den Kölner Karneval nach Artern zu holen (noch) etwas zu hoch gegriffen scheint. Alle Ideen wurden von Dr. Manfred Miosga und Wolfgang Grubwinkler von der Identität und Image Coaching AG notiert. In Arbeitsgruppen wurde dann intensiver beraten. Und es kamen interessante Vorschläge. Von einem FKK-Solebad, das die Salztradition mit dem Begründer der Freikörperkultur, dem Arterner Richard Ungewitter, verbindet, über eine regelmäßige Ballnacht, die Sport und Disko für Jugendliche verbindet, bis hin zu einem speziellen Novalis-Salz, dass für die Region werben soll. Ein Bildband der Salinestadt soll entstehen, den es bislang noch nicht gibt. Klaus Schmölling soll hierzu die Texte schreiben. Von einem Musiktreffen der Schalmeienorchester der Region war die Rede, das der organisatorische Leiter des Jugendschalmeienorchesters Artern organisieren will. Auch eine CD mit Novalistexten und Musik oder die Sanierung des Kinohäuschens an der Freilichtbühne, um dort Sommerfilmtage oder gar Filmpremieren zu zeigen, wurde angeregt. Das nächste Treffen für Interessierte ist kommenden Sonntagnachmittag und Montagmorgen im Arterner Rathaus.

27.01.2003

Copyright: Thüringer Allgemeine



Montag, 27.01.2003

Artern im Aufbruch

ARTERN (dd). Bei dem Bürgernachmittag zur Endemol-Serie "Artern -Stadt der Träume" ging es am Sonntag Nachmittag in der Kleinen Kneipe am Königstuhl um das, was die Salinestadt ausmacht, und was gefördert werden soll. Dass das Interesse daran groß ist, bewiesen die vielen Besucher, die offensichtlich selbst die Veranstalter überraschten. Erstaunlich, wie schnell die Kamera vergessen wurde, die Leute ganz unbefangen waren - und sich für ihre Vereine und Arbeitgeber stark machten, etwa den Kirchenchor, die Galerie Aratora, die Kleingartenanlagen Kyffhäusergrund. Oder Hedi Bialkowski, die nicht nur wieder ihre Steckenpferde Novalis und Borlach ins Rennenführte, sondern auch gerne darauf hinwies, dass sie selbst kulturell überaus aktiv sei. Schönfelds Bürgermeisterin Sonja Helm machte sich dagegen gleich für den ganzen Ort stark. Dass Jugendliche den Bau einer Disko vorschlagen, weil das Freizeitangebot in Artern nur mäßig sei, mag nicht verwundern, dass sie aber auch die Veitskirche und die Wetterstation ins Gespräch bringen, erstaunt. Für Heiterkeit sorgte dagegen der Vorschlag, unter "Kultur" die Arterner Kläranlage einzutragen. Doch es kamen auch kleine, realistische Vorschläge. Etwa, wenn Jörg Neubauer rät, entlang des Kanu-Wanderwegs an der Unstrut Zeltplätze einzurichten, oder Annegret Gartenbach den Straßenkarneval in Artern etablieren will - auch wenn der Vorschlag, den Kölner Karneval nach Artern zu holen (noch) etwas zu hoch gegriffen scheint. Alle Ideen wurden von Dr. Manfred Miosga und Wolfgang Grubwinkler von der Identität und Image Coaching AG notiert. In Arbeitsgruppen wurde dann intensiver beraten. Und es kamen interessante Vorschläge. Von einem FKK-Solebad, das die Salztradition mit dem Begründer der Freikörperkultur, dem Arterner Richard Ungewitter, verbindet, über eine regelmäßige Ballnacht, die Sport und Disko für Jugendliche verbindet, bis hin zu einem speziellen Novalis-Salz, dass für die Region werben soll. Ein Bildband der Salinestadt soll entstehen, den es bislang noch nicht gibt. Klaus Schmölling soll hierzu die Texte schreiben. Von einem Musiktreffen der Schalmeienorchester der Region war die Rede, das der organisatorische Leiter des Jugendschalmeienorchesters Artern organisieren will. Auch eine CD mit Novalistexten und Musik oder die Sanierung des Kinohäuschens an der Freilichtbühne, um dort Sommerfilmtage oder gar Filmpremieren zu zeigen, wurde angeregt. Das nächste Treffen für Interessierte ist kommenden Sonntagnachmittag und Montagmorgen im Arterner Rathaus.

27.01.2003

Copyright: Thüringer Allgemeine